

Pressemitteilung

22. Juni 2017

Sparkasse Starkenburg ist gut aufgestellt

Versammlung des Sparkassenzweckverbandes in Heppenheim

Die Sparkasse Starkenburg ist für die Kommunen im Geschäftsgebiet des Kreditinstitutes ein Segen. In den kürzlich stattgefundenen Sitzungen des Bilanzausschusses und des Verwaltungsrates wurde beschlossen, aus dem Bilanzgewinn 2016 in Höhe von 2,3 Millionen Euro wie im vergangenen Jahr zwei Millionen Euro an die Träger der Sparkasse Starkenburg auszuschütten und den verbleibenden Rest der Sicherheitsrücklage zuzuführen. Das Eigenkapital in beachtlicher Höhe bietet ausreichend Sicherheitspolster.

Mit einer Cost-Income-Ratio (CIR) von 55,5 Prozent ist die Sparkasse Starkenburg nach wie vor an der Spitze der hessischen Sparkassen. Dies bedeutet, dass sie 55 Cent aufwendet, um einen Euro zu verdienen. Der Durchschnittswert der Hessischen Sparkassen liegt bei 66 Cent. „Für 2017 bewegen wir uns aktuell bei 57,8 Prozent, sind aber bei der Aufwandsquote nach wie vor weit über der Vorgabe des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, der die Benchmark mit 70 Cent setzte“, erläuterte Jürgen Schüdde, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Starkenburg.

Zufrieden mit dem Geschäftsjahr 2016 waren nicht nur die 13 kommunalen Vertreter der Versammlung des Sparkassenzweckverbandes Heppenheim sondern auch Volker Laurence, Wirtschaftsprüfer des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen. Er trug das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2016 vor und beurteilte die wirtschaftlichen Verhältnisse als zufriedenstellend. Die geschäftliche Entwicklung habe einen leichten Anstieg des Geschäftsvolumens erfahren. Weiterhin führte Volker Laurence aus, dass die Vermögenslage der Sparkasse Starkenburg bezüglich der Strukturanteile von einem im Vergleich mit den hessischen Sparkassen deutlich unterdurchschnittlichen Anteil des Kundengeschäfts bei einem überdurchschnittlichen Anteil der Wertpapiereigenanlagen und der Sicherheitsrücklage gekennzeichnet sei. Das für die Gesamtbeurteilung der Ertragslage maßgebliche Betriebsergebnis nach Bewertung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3,1 Millionen Euro auf 23,3 Millionen beziehungsweise in Relation zur durchschnittlichen Bilanzsumme um 0,13 Prozentpunkte auf 1,16 % vermindert. Betrachte man das Betriebsergebnis vor Bewertung, weist die Sparkasse Starkenburg das beste Ergebnis aller hessischen Sparkassen auf.

Die Sparkasse Starkenburg ist ein Haus, das gut aufgestellt ist, seinen Kunden wie auch den Mitarbeitern Sicherheit bietet. Die Einwohner und insbesondere die Vereine können sich auch im Jahr 2017 auf zahlreiche Spenden freuen. „Der Verwaltungsrat der Sparkasse Starkenburg beschloss, 325.900,00 Euro an Spenden für gemeinnützige Einrichtungen zur Verfügung zu stellen“, informierte Jürgen Schüdde. Der Spendenbetrag sei höher als 2016 und den steigenden Einwohnerzahlen in den Kommunen geschuldet. Zehn Cent pro Einwohner, insgesamt 13.000,00 Euro gehen als Spende an den UNESCO Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald.

Mit einem Blick auf die Geschäftsentwicklung per 31. Mai 2017 und Hochrechnungen bis zum Jahresende zeigten sich Jürgen Schüdde und sein Vorstandskollege Manfred Rheiner

entspannt. Das Kreditgeschäft entwickelt sich sehr positiv, das enorme Wachstum resultiere aus Kreditvergaben an Unternehmer und Selbstständige, im privaten Bereich gäbe es einen leichten Rückgang. „Sicherheit geht bei uns vor Ertrag und Wachstum“, bezog Jürgen Schüdde ganz klar Position für sein Haus. Im Bereich der Gesamtvermögensbildung ist per Mai 2017 ein leichtes Plus in Höhe von fünf Millionen Euro zu verzeichnen.

Im Berichtszeitraum flossen kontinuierlich Sichteinlagen zu, der Wertpapierbereich entwickelt sich sehr erfreulich und sei als Anlageschwerpunkt zu klassischen Bankprodukten zu empfehlen. Die Wertpapierumsätze sind per 31. Mai 2017 mit einem Zuwachs von 20% deutlich gestiegen.



Zufrieden und gut aufgestellt präsentierte sich die Sparkasse Starkenburg bei der Versammlung des Sparkassenzweckverbandes Heppenheim im Kurfürstensaal in der Kreisstadt. Unser Foto zeigt v. l. Jürgen Schüdde, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Starkenburg, Bürgermeister Rainer Burelbach in seiner Funktion als Vorsitzender des Verwaltungsrates, Volker Laurenze, Wirtschaftsprüfer des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen, Bürgermeister Joachim Kunkel, Vorsitzender der Verbandsversammlung und Sparkassendirektor Manfred Rheiner.